

Wie viele Tränen hast du wegen Rosaline vergossen?
Und alles war umsonst?

Romeo: Du hast mich wegen meiner Liebe zu Rosaline oft getadelt.

Bruder Laurentz:

Weil du in sie vernarrt warst, nicht wegen ehrlicher Liebe.

Romeo: Du hast mir geraten, diese Liebe zu begraben.

Bruder Laurentz: Du sollst nicht die eine begraben und eine andere hervorholen.

Romeo: Bitte schimpfe nicht. Die, die ich jetzt liebe, gibt mir Güte für meine Güte und Liebe für meine Liebe, das hat die andere nicht getan.

Bruder Laurentz:

Deine Liebe für Rosaline war nur persönliche Eitelkeit und kam nicht wirklich von Herzen. – Aber komm, lieber Wirrkopf, aus einem bestimmten Grund will ich dir helfen:

Vielleicht wird durch eure Liebe der alte Streit zwischen euren Familien in Liebe verwandelt.

Romeo: O schnell, schnell, lass uns gehen!

Bruder Laurentz: Langsam und bedächtig!

Wer schnell rennt, kann auch schnell stolpern.
(*Sie gehen beide.*)

1. Womit ist Bruder Laurentz beschäftigt, als Romeo zu ihm kommt?
2. Warum kommt Romeo zu dem Priester? Was will er von ihm?
3. Warum stimmt Bruder Laurentz schließlich doch zu, Romeo und Julia zu verheiraten?

Vierte Szene

Mercutio und Benvolio wissen nicht, wo ihr Freund Romeo in dieser Nacht gewesen ist. Sie machen ihre Späße darüber, dass Romeo so sehr in Rosaline vernarrt ist. Tybalt hat Romeo in einem Brief zum Duell herausgefordert. Die Freunde diskutieren, welche Chancen Romeo gegen den erfahrenen Kämpfer hat. – Als Romeo zu ihnen kommt, beteiligt er sich an den Scherzen seiner Freunde.

In diese lustige Runde kommt die Amme. Sie ist von Julia geschickt worden und soll von Romeo erfahren, wann die heimliche Trauung stattfinden soll. Die Amme wird eine Strickleiter bereithalten, wenn Romeo abends zu Julia kommt.

Romeo (zur Amme):

Sag ihr, sie soll sich einen Vorwand ausdenken, um heute Nachmittag in Bruder Laurentz' Zelle zur Beichte zu gehen. Er wird ihr die Beichte abnehmen und uns verheiraten. – Hier, das ist für deine Mühe.

Amme: Nein, wirklich nicht, Sir. Keinen Penny.

Romeo: Doch, nimm, mach schnell!

Amme: Also heute Nachmittag, Sir? Gut, sie wird da sein.

Fünfte Szene

Julia wartet mit Ungeduld auf die Rückkehr ihrer Amme. Die Amme macht sich einen Spaß daraus, Julia hinzuhalten und ihr Roméos Antwort nicht sofort zu sagen. Als Julia dann endlich Roméos Nachricht hört, ist sie glücklich.

Sechste Szene

Die Klosterzelle von Bruder Laurencz.
Der Priester und Romeo treten auf.

Bruder Laurencz:

Der Himmel möge zu dieser heiligen Handlung lächeln,
damit spätere Stunden des Kummers uns nicht verdrießen.

Romeo: Amen, amen! Aber es möge so viel Kummer
über mich kommen wie das Schicksal will,
die Freude ist doch unendlich größer,

sie¹ nur eine kurze Minute angesehen zu haben. –
Verbinde unsere Hände mit deinem Segen,
dann kann auch der Tod unsere Liebe nie mehr vernichten.
Es ist genug, wenn ich sie „mein“ nennen darf.

¹ sie: Er meint Julia.



42

Bruder Laurencz:

So stürmische Freuden nehmen ein stürmisches Ende,
wie sich Feuer und Schießpulver gegenseitig vernichten.
Zu viel süßer Honig kann widerlich werden.
Drum liebe mit Maßen: Lange Liebe ist gut.

(Julia tritt auf.)

Hier kommt die junge Dame, schnell mit leichtem Fuß.

Julia: Guten Abend, mein lieber Beichtvater.

Romeo: O Julia, wenn du so viel Freude über unser
erneutes Zusammensein fühlst wie ich,
könntest du es mit süßen Worten schildern?

Julia: Ich will nicht viele schöne Worte sagen,
aber meine wahre Liebe ist so riesengroß,
dass niemand sie ermessen kann.

Bruder Laurencz: Kommt, folgt mir, wir wollen schnell zur
Sache kommen.

Denn ihr sollt nicht mehr unbeaufsichtigt zusammen sein,
bevor nicht die Heilige Kirche euch beide vereint hat.

1. Unter welchem Vorwand kommt Julia zum Priester?
2. Welche Ermahnungen erhält Romeo?
3. Was geschieht im Anschluss an diese Szene?

¹ Er meint, sie sollten nicht vor der Trauung miteinander schlafen.

43